

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

2019/2020

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

Ob im Stiftungsrat, in der Heimkommission, im Vorstand oder im Verwaltungsrat, Ihre Aufgaben als Trägerschaftsmitglied sind komplex und vielseitig. Sie entscheiden die normativen und strategischen Fragen und sichern die Zukunft Ihrer Institution. Auch wenn Sie diese grosse Verantwortung nebenamtlich tragen, entsprechen die Erwartungen an Ihre Professionalität jener von vollamtlichen Vorständen.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden die wichtigsten Fachkenntnisse, um ihr Mandat kompetent und erfolgreich ausüben zu können. Neben dem obligatorischen Modul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft wählen Sie abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zwei Fachmodule aus einer Angebotspalette für Trägerschaftsmitglieder. Die Weiterbildung wird mit der Präsentation eines kleinen, in der eigenen Trägerschaft durchgeführten Projekts, abgeschlossen.

Für den Zertifikatsabschluss müssen folgende Angebote besucht werden:

- Pflichtmodul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft
- Kick-off für das Praxisprojekt
- 2 Fachmodule nach Ihrer Wahl aus folgenden Angeboten für Trägerschaftsmitglieder*:
- Finanzielle Aufsicht und Verantwortung
- Strategisches Management für Trägerschaftsmitglieder

- Krisenkommunikation – was, wenn Unerwartetes passiert?
- Personelle Führung – die Trägerschaft richtig besetzen und weiterentwickeln
- Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe

* Falls Sie bereits einen Trägerschaftsfachkurs bei uns besucht haben, besprechen wir gerne mit Ihnen, wie dieser angerechnet werden kann und wie Ihr individueller Kursplan aussieht.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Trägerschaftsmitglied,
- verfügen über das erforderliche betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachwissen,
- reflektieren ihre eigenen Erfahrungen aus der Tätigkeit als Trägerschaftsmitglied,
- führen ein kleines Projekt zur Optimierung der Trägerschaftsarbeit in ihrer Institution durch.

Allgemeine Hinweise

Kursleitung

Elisabeth Bauer, Dr.oec.HSG, dipl. Sozialarbeiterin

Zielgruppe

- Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Heimkommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen
- Fachpersonen mit Führungserfahrung, welche ein Mandat in einer Trägerschaft wahrnehmen wollen

Kursdaten

1. Pflichtmodul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft:
 - 21. November 2019 abends,
 - 22. November 2019 ganztags
 - 28. November 2019 abends,
 - 29. November 2019 ganztags
2. Kick-off Praxisprojekt: 9. Dezember 2019 (abends)
3. Zwei der folgenden Fachmodule:
 - Finanzielle Aufsicht und Verantwortung: 17. Januar 2020 ganztags
 - Strategisches Management für Trägerschaftsmitglieder: 24. Januar 2020 ganztags
 - Krisenkommunikation – was, wenn Unerwartetes passiert? 7. Februar 2020 ganztags, 19. März 2020 abends
 - Personelle Führung – die Trägerschaft richtig besetzen und weiterentwickeln: 28. Februar 2019 ganztags
4. Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe: 31. März 2020 (abends)

Kurszeiten

ganztags 9.00 bis 17.00
abends 17.30 bis 21.00

Anmeldung

www.weiterbildung.curaviva.ch/management => Thema: Trägerschaften

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Ungefähr drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bei einer Abmeldung bis drei Wochen vor Kursbeginn verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.– Bei einer Abmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn werden Ihnen zusätzlich 50% der Kurskosten in Rechnung gestellt. Ab diesem Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen bleiben die gesamten Kurskosten geschuldet (Ausnahme Ersatzperson: Umbuchungsgebühr von Fr. 50.–)

Anmeldeschluss

21. Oktober 2019

Ort

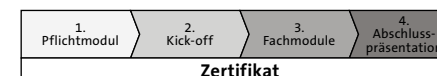
Luzern

Kosten

Kosten: Fr. 2250.– (beinhaltet Pflichtmodul, zwei Fachmodule, Kick-off und Abschluss)

Beratung / Information

Katrin Steger, Bildungsbeauftragte
Führung/Management,
Tel. 041 419 72 52, k.steger@curaviva.ch



Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft

Sie planen, ein Mandat in einem Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand oder in einer Kommission zu übernehmen und brauchen noch Entscheidungshilfe. Oder haben Sie vor kurzem ein Mandat übernommen und möchten sich die notwendigen Fachkenntnisse aneignen? Oder wollen Sie Ihr Grundlagenwissen auffrischen?

Der dreitägige Kurs ermöglicht Ihnen, sich die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für die Trägerschaftsarbeit anzueignen und mittels Fallbeispielen aus der eigenen Praxis zu vertiefen. Im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen setzen Sie sich mit Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten auseinander, diskutieren Zusammenarbeitsformen in der Trägerschaft oder mit der Geschäftsleitung und analysieren die Digitalisierung als neue Herausforderung für soziale und sozialmedizinische Institutionen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rechte und Pflichten,
- überblicken ihre Aufgaben im Kontext des jeweiligen Umfeldes,
- wissen, welchen Beitrag sie zur Führung der Geschäftsleitung und für die Zusammenarbeit leisten können,
- kennen verschiedene Instrumente zur effizienten und effektiven Bewältigung der Trägerschaftsarbeit.

Inhalte

- Corporate Governance - nachhaltige Führung und Aufsicht von Vereinen, Stiftungen oder AGs
- Aufgaben, Verantwortung und Haftung von Trägerschaftsmitgliedern,
- Zusammenarbeit in der Trägerschaft, Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen, Ressorts
- Zusammenarbeit mit der operativen Ebene: Führung der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters
- Sitzungsmanagement



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	21. November 2019 abends, 22. November 2019 ganztags 28. November 2019 abends, 29. November 2019 ganztags
Zeiten	ganztags: 9 bis 17 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 960.—
Anmeldeschluss	21. Oktober 2019

Finanzielle Aufsicht und Verantwortung

Die strategische Ebene hat unter anderem die Verantwortung für die Jahresrechnung, das Budget und die finanzielle Aufsicht für den Betrieb. Dazu gehört nicht nur die Erarbeitung von finanziellen Zielvorgaben, sondern auch die gesetzlichen Inhalte der Jahresrechnung, die Interpretation mittels Kennzahlen und ein angemessenes Controlling.

Artikel 716a OR regelt die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben der Trägerschaft. Darunter fällt auch die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Der Kurs befasst sich mit den rechtlichen Vorschriften und vermittelt mit praktischen Beispielen eine Übersicht über die Aufgaben der strategischen Ebene aus finanzieller Sicht. Er zeigt zu treffende Massnahmen und Beschlüsse, Controlling-Funktionen und Kennzahlen auf, welche eine möglichst zuverlässige Interpretation der Daten unterstützen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Rechnungslegungsarten und ihre Unterschiede,
- wissen über ihre Verantwortung im Rechnungswesen Bescheid,
- können Bilanz und Erfolgsrechnung lesen und mit Kennzahlen interpretieren,
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen besser zu beurteilen.

Inhalte

- Rechnungslegungsstandards (OR / FER 21), Vor- und Nachteile
- Gesetzliche Grundlagen, Pflichten aus Statuten bezüglich Jahresrechnung, Budget, Controlling
- Berechnung Kennzahlen aus Bilanz und Erfolgsrechnung
- Interpretation der Kennzahlen in Gruppenarbeiten
- Finanzplanung, Planrechnungen, Budgetvorgaben



Kursleitung	Elke Wättinger
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	17. Januar 2020
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	17. Dezember 2019

Strategisches Management für Trägerschaftsmitglieder

Sie verfügen über fundierte Kenntnisse des sozialen oder sozialmedizinischen Bereichs, haben jedoch wenig oder keine Erfahrungen in strategischen Fragen und Organisationsentwicklungsprozessen?

Als Trägerschaftsmitglied sind Sie gemeinsam mit den andern Mitgliedern verantwortlich für die strategische Ausrichtung Ihrer Institution und die Gestaltung der Organisationsstrukturen. Deshalb benötigen Sie Grundkenntnisse in strategischem Management.

In diesem eintägigen Kurs eigenen Sie sich das notwendige Grundlagewissen an. Sie lernen bewährte Instrumente kennen, um einen Strategieprozess zu planen, die Strategieumsetzung zu steuern oder eine geeignete Organisationsform für Ihre Institution zu entwickeln.

Ziele

Die Teilnehmenden

- überblicken die wichtigsten strategischen Herausforderungen im sozialen und sozialmedizinischen Bereich,
- kennen nützliche Instrumente, um den Strategieprozess zu planen und zu lenken,
- überblicken die Vor- und Nachteile der wichtigsten Organisationsstrukturmodelle,
- kennen nützliche Instrumente der Aufbau- und Ablauforganisation.

Inhalte

- Einführung ins Strategische Management
- Gestaltung von Strategieprozessen: Zusammenarbeit Trägerschaft und GL
- Wandel in Organisationen: Reorganisationen und Organisationsentwicklung
- Wichtige Instrumente zur Gestaltung von Strukturen und Prozesse



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	24. Januar 2020
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	24. Dezember 2019

Krisenkommunikation – Was, wenn Unerwartetes passiert?

Medienarbeit in Krisensituationen ist anspruchsvoll und muss unter einem enormen Zeitdruck geleistet werden. Ein zeitlicher Aufschub ist kaum möglich. Umso mehr sollte man in anspruchsvollen Ereignissituationen auf hilfreiche Checklisten zurückgreifen können. Die Erarbeitung der Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Was, wenn das Unerwartete passiert und die Medien schon vor der Tür stehen? Eine schnelle und professionelle Kommunikation ist massgebend, um die Reputation der Institution zu schützen. Im Fachkurs erarbeiten wir die Grundlagen für ein Krisen-Kommunikationskonzept. Um zu erkennen, welche Ereignisse zu einem Imageverlust für die Institution führen könnten, erarbeiten wir eine Krisen-Risiko-Matrix. Zudem erstellen wir einen Prozessablauf, um im Krisenfall zu wissen, wer über welche Kommunikationskanäle zeitnah informiert werden muss. Ein wichtiger Bestandteil im Kurs ist die Erarbeitung von zentralen Botschaften, welche im Krisenfall kommuniziert werden können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die mediale Krisendynamik,
- wissen, wie man in der Krise kommunizieren kann und soll,
- verfügen über die Grundlagen für ein eigenes Krisenkommunikationskonzept.

Inhalte

- Wie arbeiten Journalisten in Krisensituationen?
- Wie erstelle ich ein Krisenkonzept?
- Wen informiere ich wie in einer Krise?
- Welche Botschaften sind relevant in einer Krise?



Kursleitung	Simon Kopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	7. Februar 2020 ganztags, 19. März 2020 Abends
Zeiten	ganztags: 9 bis 17 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 480.—
Anmeldeschluss	7. Januar 2020

Personelle Führung – die Trägerschaft richtig besetzen und entwickeln

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Mitglied für den Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand oder die Kommission Ihrer Institution? Bis anhin hat sich die Wahl eines neuen Mitglieds «ergeben». Nun möchten Sie das Auswahlverfahren strukturierter angehen und das Trägerschaftsteam gezielt weiterentwickeln. Wie sollen Sie dabei vorgehen?

Dieser Fachkurs unterstützt Sie dabei, die richtigen Fragen zu stellen und geeignete Instrumente zu nutzen, um ein Aufsichtsgremium mit den passenden Kompetenzen zusammenzustellen und dessen Weiterentwicklung als starkes Team sicherzustellen. Das Selektionsverfahren und die Teamentwicklung sind erfahrungsgemäss wichtige Faktoren für eine gute Zusammenarbeit zwischen dem operativen und strategischen Management und schliesslich ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche Institution.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Instrumente, um das Anforderungsprofil für ein neues Mitglied des Aufsichtsgremiums zu erarbeiten und eine optimale Zusammenstellung des Gremiums sicher zu stellen,
- wissen, wie ein professioneller Rekrutierungsprozess durchzuführen ist und kennen geeignete Instrumente,
- verstehen die wichtigsten Faktoren zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Aufsichtsgremium
- kennen Instrumente, um die Arbeit der Trägerschaft auszuwerten und gezielt weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Gesucht: neue Trägerschaftsmitglieder
- Optimale Zusammensetzung der Trägerschaft
- Gestaltung der Zusammenarbeit in der Trägerschaft
- Beurteilung und Entwicklung des Trägerschaftsgremiums, Selbstevaluation



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	28. Februar 2020
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	28. Januar 2020